

Tag des offenen Denkmals: „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“

Der Tag des offenen Denkmals findet am 08. September 2019 statt und steht, Bezug nehmend auf das diesjährige Bauhausjubiläum, bundesweit unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“.

100 Jahre Bauhaus: Kaum eine andere Strömung steht mehr für „Moderne“ und Abkehr von traditionellen Vorstellungsweisen, Techniken und praktischen Umsetzungen.

Der Tag des offenen Denkmals nimmt das Jubiläumsjahr zum Anlass, Umbrüche in Kunst und Architektur in den Vordergrund zu stellen. In jedem Umbruch steckt etwas Neues, Fortschrittliches – etwas „Modernes“.

Dessau-Roßlau steht an diesem Tag und dem ganzen Wochenende ganz im Zeichen der Eröffnung des Bauhaus Museums Dessau.

Mit dem Ablauf des Tages des offenen Denkmals nehmen wir darauf Bezug und Rücksicht. So ist die auch in diesem Jahr wieder geplante Denkmalfahrradtour zeitlich so begrenzt, dass am Nachmittag für Interessierte genügend Zeit bleibt, an den Aktivitäten zur Eröffnung des Bauhausmuseums teilzunehmen.

Mit dem Programm des Tages des offenen Denkmals wollen wir auch bewusst nicht die klassischen Bauhausbauten in den Mittelpunkt stellen, sondern sind der „Moderne“ und Umbrüchen neben und nach dem Bauhaus auf der Spur.

Neben Objekten, die ganztägig ihre Türen für Besucher öffnen, und zum Teil schon traditionell dabei sind, steht die Denkmalfahrradtour wieder im Mittelpunkt des Programmes.

Die Radtour konzentriert sich in diesem Jahr auf das Stadtzentrum (rund um das Bauhaus Museum) sowie den Stadtteil Siedlung. Treffpunkt und Start sind der Lily-Herking-Platz, auf dem an diesem Tag der Festakt der Eröffnung des Bauhaus Museums Dessau übertragen wird sowie ein buntes Programm dieses bedeutende Ereignis umrahmt.

Nach der Begrüßung führt die Tour zum SPUK-Haus, das 1930 von Kurt Elster in der Formensprache des neuen Bauens als Verwaltungsgebäude der Dessauer Ortskrankenkasse errichtet und heute durch das Gymnasium Philanthropinum genutzt wird.

Im Stadtpark gibt es Erläuterungen zum Teehäuschen, die Anbauten und Freiflächengestaltung sind beispielgebend für die Moderne der 1960er und 70er Jahre, ebenso wie die Y-Häuser. Diese stehen durch neue Bautechnologien und Gestaltung für Umbrüche im

Pressesprecher der Stadt
Dessau-Roßlau

Dipl.-Pol. Carsten Sauer

Tel.: 0340 204-2113

Fax: 0340 204-2913

E-Mail: pressesprecher@dessau-rosslau.de

Wohnungsbau dieser Zeit und sind inzwischen als beispielgebende Bauten der Nachkriegsmoderne im Denkmalverzeichnis erfasst.

Nach Haltepunkten in der Fritz-Hesse-Straße und am Friedensplatz mit der Architektur des Wiederaufbaus der 1950er Jahre wird das Theater erreicht. Das 1938 eingeweihte Gebäude wurde nach erheblicher Kriegsbeschädigung bereits 1949 nach beispielhafter Wiederaufbauleistung wiedereröffnet.

Vorbei an der Bärenuhr am Friedensplatz, einer 1935 errichteten Kleinarchitektur, führt der weitere Weg zu den ehemaligen Institutsgebäuden aus den 1950er und 60er Jahren in die Jahnstraße. In der Jahnstraße 9 ist eine kurze Besichtigung möglich.

Das heutige TGZ in der Kühnauer Straße, vermutlich von Kurt Elster 1930-31 als Erweiterungsbauten des Kreiskrankenhauses errichtet, zeichnet sich durch eine sachlich-expressive Architektursprache aus. Nach kurzer Vorstellung und Besichtigung führt der weitere Weg vorbei an einigen Wohnhäusern der Moderne aus den 1920er und 1930er Jahren zur Auferstehungskirche. Diese 1930 eingeweihte Kirche vereint Elemente des Heimatstils mit modernem kunsthandwerklichen Zeitgeist, das Farbkonzept wurde durch das Bauhaus entwickelt. Hier kann die Radtour bei einem kleinen Mittagsimbiss ausklingen.

Interessierte Teilnehmer können im Anschluss über Bauhaus und Passagen das Stadtzentrum und den Stadtpark erreichen und am Nachmittag die Aktivitäten zur Eröffnung des Bauhausmuseums miterleben.

Neben der Denkmalfahrradtour, die durch Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste geführt wird, ist ein Besuch der darüber hinaus geöffneten Objekte wie Wasserturm, Mausoleum, Ölmühle, Burg Roßlau, TGZ, Rehsumpf oder Technikmuseum empfehlenswert.

Die Kulturstiftung DessauWörlitz gewährt an diesem Tag in den Schlössern Luisium und Mosigkau ermäßigten Eintritt.

Weiterhin beteiligen sich verschiedene Kirchen im Stadtgebiet am Tag des offenen Denkmals.

Im Rahmen des Festwochenendes zur Eröffnung des Bauhausmuseums und als Vorgriff auf den Tag des offenen Denkmals besteht nach derzeitigem Stand der Abstimmungen mit dem Kulturstiftung am Sonnabend, den 07.09.2019 zwischen 11.00 – 14.00 Uhr die Möglichkeit, den Rathausturm zu besteigen und es werden zwei Führungen angeboten zum Thema „Zerbster Straße – Architektur des Wiederaufbaus der 1950er Jahre“.

Für die Radtour ist folgende Routenführung geplant:

Lily-Herking-Platz

Treffpunkt ab 9.30 Uhr Begrüßung
9.45 Uhr
Start 10.00 Uhr

SPUK-Haus

Besichtigung, Erläuterungen ca. 10.00 - 10.25 Uhr
(in Abhängigkeit der Baumaßnahmen)

Stadtpark ca. 10.30 - 10.50 Uhr
Erläuterungen zum Teehäuschen und den Y-Häusern

Fritz-Hesse-Straße, Friedensplatz ca. 10.55 - 11.10 Uhr
Erläuterungen zur Nachkriegsarchitektur, Kunst am Bau

Theater ca. 11.15 - 11.35 Uhr
Erläuterungen

Ausstellung zu Zerstörung und Wiederaufbau (Personaleingang,
angefragt)

Bärenuhr ca. 11.40 - 11.50 Uhr
Erläuterungen

Jahnstraße 9 ca. 12.00 - 12.15 Uhr
Besichtigung

TGZ, Kühnauer Straße ca. 12.20 - 12.45 Uhr
Besichtigung

Wohnhäuser Kiefernweg ca. 12.50 - 13.00 Uhr
Halt mit Erläuterungen

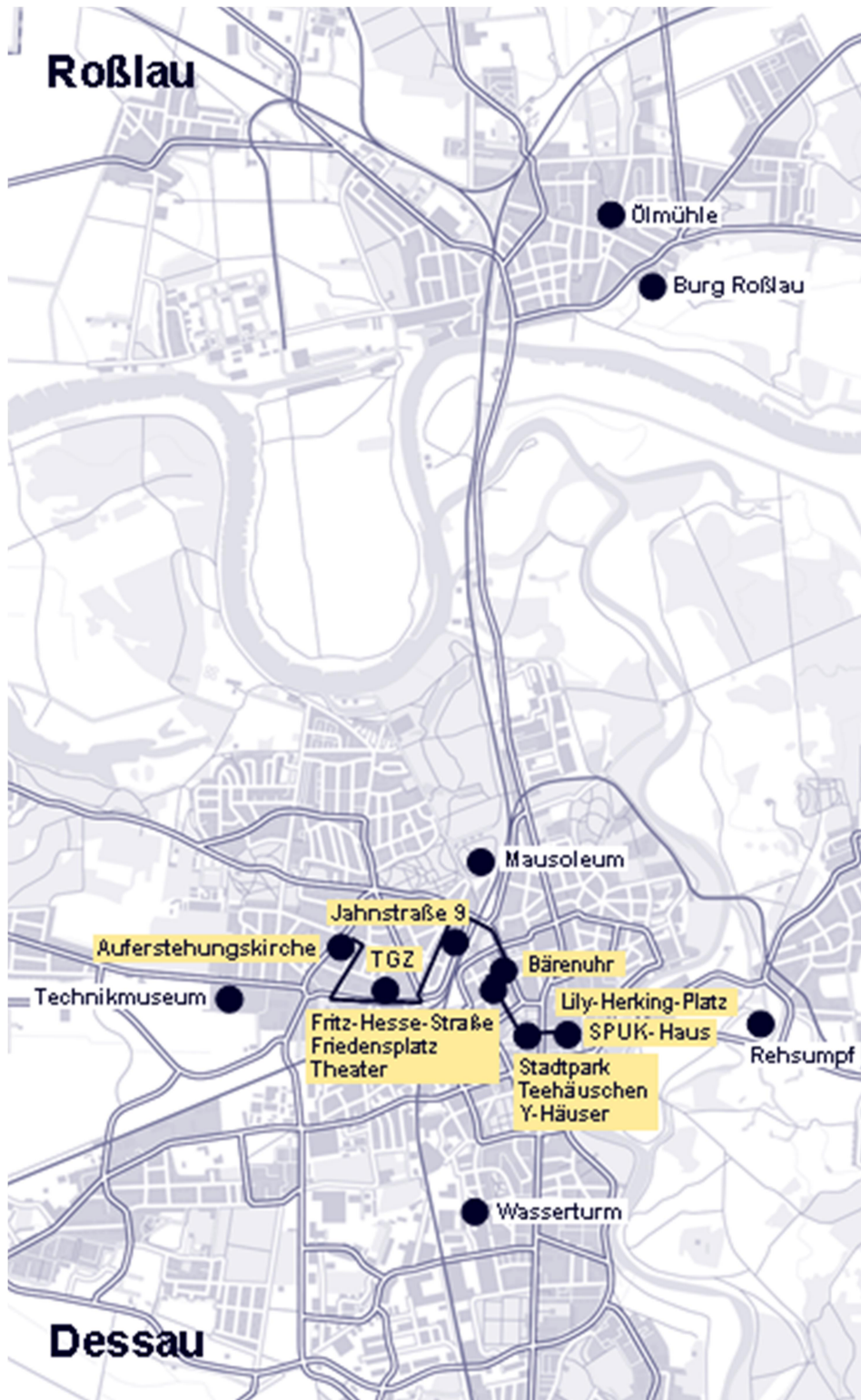
Auferstehungskirche

Ankunft ca. 13.05 Uhr

Besichtigung; Erläuterungen zu aktuellen Baumaßnahmen

Mittagsimbiss / Ausklang

(Geringfügige zeitliche Verschiebungen sind möglich).



Übersichtslageplan mit Verlauf der Radtour

Folgende Objekte in Dessau - Roßlau sind geöffnet:

Ölmühle 10.00 – 17.00 Uhr

Hauptstraße 108a

- Öffnung der Heimatstube
- Führungen zu jeder vollen Stunde
- kleiner Imbiss

Burg Roßlau 10.00 – 17.00 Uhr

Am Schlossgarten 18

- Imbissversorgung durch die Ritterklausen

Technikmuseum (mit Eintritt) 10.00 – 17.00 Uhr

Kühnauer Straße 161a

Mausoleum 10.00 – 17.00 Uhr

Querallee, Tierpark

- Besichtigung

Neuer Wasserturm 10.00 – 17.00 Uhr

Lutherplatz

- Besichtigung

Rehsumpf 10.00 – 18.00 Uhr

Wasserstadt 20

- Besichtigung
- Ausstellung des Fördervereins: „Mehr Licht, Luft und Sonne“

TGZ

10.00 – 12.30 Uhr

Kühnauer Straße 24

- Besichtigung

Die **Kulturstiftung Dessau-Wörlitz** gewährt in den Schlössern Luisium und Mosigkau ermäßigten Eintritt:

Kirchen:

Es beteiligen sich mehrere Kirchen im Stadtgebiet am Tag des offenen Denkmals.

Veranstaltungen am Vortag (Sonnabend, 07.09.)

Rathausturm

11.00 – 14.00 Uhr

- Besteigung

Führungen: „Zerbster Straße – Architektur des Wiederaufbaus der 1950er Jahre“

- Treffpunkt Kiosk „Unsichtbare Orte“

11.30 u. 13.00 Uhr